

## Ergänzende Auskünfte zu den F&E-Dienstleistungen Energieforschungsausschreibung 2019

**Stand: 03.03.2020**

**Hinweis** Dieses Dokument wird regelmäßig aktualisiert und im Downloadcenter zur Energieforschungsausschreibung 2019 unter folgender Adresse online gestellt:  
[Downloadcenter 6. Ausschreibung](#)

Frage: Wie ist die Systemgrenze in der Analyse anzusetzen? Kann diese als lokale Energiegemeinschaft und ggf. deren Interaktion mit/Zugang zu dem lokalen öffentlichen Netz angesehen werden (z.B. in Abgrenzung zur weiterreichenden Netzregelung)?

Antwort: Auszug aus dem Ausschreibungsleitfaden, S. 8: „*Ein höherer Digitalisierungs- und Automatisierungsgrad ermöglicht neue Anwendungen und Rollenbilder im Energiesystem, die auch durch die EU Regularien vorgegeben werden (Beispielsweise Systemdienstleistungen für Übertragungs- und Verteilnetz).*“ D.h. Energiegemeinschaften sind als Marktteilnehmer am Strommarkt zu betrachten und entsprechend die Systemgrenzen in der Analyse anzusetzen.

Frage: Wie ist die Gewichtung von rechtlichen/regulatorischen Fragestellungen gegenüber rein technischen Fragestellungen (Hardware/Software)? Geht es in diesem Zusammenhang primär um einen Überblick grundlegende Fragestellungen/Handlungsnotwendigkeiten oder sollen z.B. auch Aussagen auf Komponenten-Ebene getroffen werden?

Antwort: Im Mittelpunkt der Studie steht die Identifikation und Bewertung von technologischen Möglichkeiten durch Digitalisierung und Automatisierung für Energiegemeinschaften und den damit in Zusammenhang stehenden rechtlichen/regulatorischen Herausforderungen. Wenn relevant sind Aussagen auf Komponenten-Ebene zu treffen.

Frage: Wie ist der Zusammenhang zum/die Abgrenzung vom Energie.Frei.Raum?

Antwort: Ziel des Programms Energie.Frei.Raum ist es, grundsätzlich Barrieren im Bereich der Erprobung und Implementierung von Energieinnovationen und entsprechenden Technologien abzubauen, wobei neue Integrations- und Marktmodelle zur Systemintegration von erneuerbaren Energietechnologien sowie von Speicher- und Energieeffizienztechnologien untersucht und erprobt werden sollen. Energiegemeinschaften sind in diesem Kontext eine von mehreren möglichen Modellen einer verbesserten systemischen Integration auf regionaler Ebene, der Betrachtungsrahmen geht jedoch über Energiegemeinschaften hinaus.

Die nächsten Fragen beziehen sich auf folgenden Absatz der F&E Dienstleistung: „*Analyse und Abgleich rechtlicher Vorgaben des europarechtlichen Rahmens mit den technischen Möglichkeiten durch Digitalisierung und Automatisierung für Energiegemeinschaften*“

Frage: Bezieht sich der erwähnte europarechtliche Rahmen auf die Vorgaben zu Energiegemeinschaften in der Electricity Market Directive und der Renewable Energy Directive oder sind andere Rechtsthemen ebenfalls zu berücksichtigen (bspw. zu technischen Normen, Zulassungsverfahren etc.)?

Antwort: Im Angebot für diese FuE-Dienstleistung sind die relevantesten Rechtsmaterien beispielhaft zu nennen unter Berücksichtigung, dass der Fokus der FuE-Dienstleistung auf Fragestellungen im Zusammenhang mit den Möglichkeiten und Herausforderungen für Energiegemeinschaften im Kontext der Digitalisierung liegt.

Frage: Ist in diesem Zusammenhang ein juristisches Gutachten (unter Beizug eines Juristen) als Teil des Leistungsumfangs erwünscht?

Antwort: Im Angebot sind die erforderlichen Kompetenzen, Qualifikationen und Ressourcen darzustellen, die für eine erfolgreiche Durchführung der ausgeschriebenen FuE-Dienstleistung notwendig sind. Gemäß Leitfaden für Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen der FFG ist die Einbeziehung von Subauftragnehmern grundsätzlich erlaubt. Subauftragnehmer dürfen jedoch keine Schlüsselaufgaben gemäß dem Anbot wahrnehmen. Weitere Details siehe [https://www.ffg.at/sites/default/files/allgemeine\\_downloads/thematische%20programme/Energie/LL\\_FuEDienstleistung\\_v3-1\\_final\\_barrierefrei.pdf](https://www.ffg.at/sites/default/files/allgemeine_downloads/thematische%20programme/Energie/LL_FuEDienstleistung_v3-1_final_barrierefrei.pdf).

Frage: Können Sie den zu analysierenden "europarechtlichen Rahmen" spezifizieren und eingrenzen? z.B.: Clean Energy Package, GDPR, etc.

Antwort: Im Mittelpunkt der gegenständlichen FuE-Dienstleistung steht die Identifikation und Bewertung von technologischen Möglichkeiten durch Digitalisierung und Automatisierung für Energiegemeinschaften und den damit in Zusammenhang stehenden rechtlichen/regulatorischen Herausforderungen. Im Angebot sind die relevantesten Rechtsmaterien beispielhaft zu nennen.

Die nächsten Fragen beziehen sich auf folgenden Absatz der F&E Dienstleistung: „*Identifikation und Bewertung von technologischen Möglichkeiten und des regulatorischen Handlungsbedarfs zur Implementierung von Energiegemeinschaften in Österreich auf der Basis von Best-Practices und -Elementen aus anderen Sektoren unter Berücksichtigung der Zielsetzung und eventuell bereits vorliegender Ergebnisse des Programms Energie.Frei.Raum*“

Frage: Welche anderen Sektoren sind hier gemeint / welches sind die primären Sektoren?

Antwort: Im Angebot für diese FuE-Dienstleistung sind Vorschläge für relevante Best-Practices und Elemente aus anderen Sektoren zu beschreiben sowie aus dem Energiesektor auf Basis von eventuell bereits vorliegenden Ergebnissen des Programms Energie.Frei.Raum. Beispiele für andere Sektoren wären Mobilität, Industrie, Bauwirtschaft und Wohnen, Gesundheit etc.

Frage: Falls der Stromsektor als „primär“ anzusehen ist: Beziehen sich sowohl sämtliche Best-Practices und Elemente auf andere Sektoren, oder können/sollen auch Best-Practices aus dem Bereich Strom herangezogen werden?

Antwort: Mehrheitlich sollen Best-Practices und Elemente aus anderen Sektoren beschrieben werden. D.h. im geringeren Ausmaß können auch Beispiele aus dem Strom- bzw. Energiesektor herangezogen werden.

Frage: Auf welche konkrete Rechtsmaterie bezieht sich dieser regulatorische Handlungsbedarf (z.B. EIWOG, EAG, MRG, WEG, DSGVO/DSG, TORs...)?

Antwort: Im Angebot für diese FuE-Dienstleistung sind die relevantesten Rechtsmaterien beispielhaft zu nennen unter Berücksichtigung, dass der Fokus der FuE-Dienstleistung auf Fragestellungen im Zusammenhang mit den Möglichkeiten und Herausforderungen für Energiegemeinschaften im Kontext der Digitalisierung liegt.

Die nächsten Fragen beziehen sich auf folgenden Absatz der F&E Dienstleistung: „*Identifikation und Beschreibung von Standards und technologischen Elementen (Hardware, Software), die zur Implementierung von Energiegemeinschaften im Zusammenhang mit Digitalisierung notwendig sind.*“

Frage: Was ist mit Standards gemeint? „Bestehende Praxis“ oder „Technische Standards“? Geht es dabei um z.B. die TORs oder auch Normen?

Antwort: Gemeint sind technische Standards, Normen, Referenzarchitekturen etc.

Frage: Soll bei der Hardware nur die IKT Seite betrachtet werden oder sollen z.B. auch Sensoren und Aktoren für das Netz betrachtet werden?

Antwort: Sensoren, Aktoren, Smart Devices als Komponenten für die Digitalisierung des Energiesystems sind entsprechend ihrer Funktionalität ebenfalls in der gegenständlichen FuE-Dienstleistung zu betrachten.

Frage: Sollen konkrete Hersteller/Produkte betrachtet werden?

Antwort: Die Betrachtung konkrete Hersteller und Produkte ist nicht Gegenstand dieser FuE-Dienstleistung.

Frage: Ist in diesem Zusammenhang ein technisches Gutachten (unter Beizug eines technischen Ingenieurbüros) als Teil des Leistungsumfangs erwünscht?

Antwort: Im Angebot sind die erforderlichen Kompetenzen, Qualifikationen und Ressourcen darzustellen, die für eine erfolgreiche Durchführung der ausgeschriebenen FuE-Dienstleistung notwendig sind. Gemäß Leitfaden für Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen der FFG ist die Einbeziehung von Subauftragnehmern grundsätzlich erlaubt. Subauftragnehmer dürfen jedoch keine Schlüsselaufgaben gemäß dem Anbot wahrnehmen. Weitere Details siehe [https://www.ffg.at/sites/default/files/allgemeine\\_downloads/thematische%20programme/Energie/LL\\_FuEDienstleistung\\_v3-1\\_final\\_barrierefrei.pdf](https://www.ffg.at/sites/default/files/allgemeine_downloads/thematische%20programme/Energie/LL_FuEDienstleistung_v3-1_final_barrierefrei.pdf).